

Nikolas Leichner & Anne-Kathrin Mayer

## **„BLInK in 90 Minuten“**

### **Integration des BLInK-Trainings in eine curriculare Lehrveranstaltung des Fachs Psychologie**

Im Folgenden wird über Einsatzmöglichkeiten des BLInK-Trainings im Rahmen einer curricularen Lehrveranstaltung berichtet. Dabei wurden gegenüber den im BLInK-Trainingsmanual (Leichner, Peter, Waeldin, Mayer & Krampen, 2015) beschriebenen Formen des Trainings inhaltliche Anpassungen bzw. Kürzungen der Online-Materialien vorgenommen, um die Relevanz des Trainings für Studienanfänger/innen zu erhöhen. Ferner wurden die Präsenzanteile zeitlich gestrafft, um diese im Rahmen einer 90-minütigen Seminarsitzung durchführen zu können.

#### ***Konzept der 90-Minuten-Version von BLInK: Inhalte und Ablauf***

Die 90-Minuten-Version von BLInK wird ebenfalls als Blended learning-Kurs realisiert, d.h. die Teilnehmenden bearbeiten zunächst die Online-Lernelemente und nehmen anschließend an einem 90-minütigen Präsenzseminar teil.

*Online-Lehre.* Wie in der im Trainingsmanual (Leichner et al., 2015) beschriebenen Kurzform des Trainings sind sämtliche Online-Materialien vor dem Präsenztermin im Selbststudium zu bearbeiten. Es ist zu empfehlen, die Studierenden mindestens zwei Wochen vor dem Präsenztermin auf die Online-Inhalte zu verweisen, da diese die Materialien parallel zu anderen universitären Verpflichtungen bearbeiten müssen. Dabei sollten Kapitel 5 (Suche nach Testverfahren) und Kapitel 8 (Bewertung von Literatur oder anderen Fachinformationen) ausgelassen werden, um die Bearbeitungszeit zu verkürzen.

*Präsenz-Lehre.* Die im Rahmen der Präsenzlehre verwendeten Folien sind online verfügbar. Das Präsenzseminar entspricht überwiegend dem ersten Präsenztermin der publizierten Langform des Trainings. Es wird lediglich der Abschnitt 2 zur Identifikation geeigneter Suchbegriffe ausgedehnt, um den Studierenden den Einstieg in diese bislang unvertraute Aufgabe zu erleichtern (vgl. Tabelle 1). Der Abschnitt beginnt mit einem kurzen Vortrag über die Nützlichkeit adäquater Suchbegriffe. Anschließend werden die Studierenden gebeten, die in den Online-Materialien genannten Methoden zur Identifikation von Suchbegriffen zu nennen, welche vom Trainer/in an der Tafel gesammelt werden. Darauf werden die Vor- und Nachteile der einzelnen Verfahren an der Tafel gesammelt. Als nächstes werden die Studierenden gebeten, in Kleingruppen Suchbegriffe zu einem zuvor präsentierten Researchethema zu identifizieren. Um sicherzugehen, dass alle Teilnehmer auf demselben Stand sind, sollte am Ende das ideale Vorgehen und die geeigneten Begriffe kurz besprochen werden. Die übrigen Abschnitte folgen dem ersten Präsenztermin der Langform des Trainings (vgl. Leichner et al., 2015).

*Tabelle 1. Aufbau und Inhalte des Präsenzseminars der 90-Minuten-Version von BLInk.*

Element des Trainings	Ungefähre Dauer in Min.
1. Besprechen eventueller Probleme mit Übungsaufgaben oder den Online-Materialien	10
2. Methoden der Identifikation von Suchbegriffen	
Methoden an Tafel sammeln	5
Besprechen der Vor- und Nachteile einzelner Methoden	5
Identifikation von Suchbegriffen für ein vorgegebenes Thema	5
Besprechen der gefundenen Suchbegriffe	5
3. Vortrag über Literaturtypen	5
4. Individuelle Recherchen	20
Besprechen/Vorstellen der Recherche-Ergebnisse	10
5. Diskussion in drei Kleingruppen	10
Vorstellung der Ergebnisse der Kleingruppendiskussion	5

### ***Erfahrungen mit der 90-Minuten-Version von BLInk: Evaluation und subjektive Rückmeldungen***

Die beschriebene 90-Minuten-Version des Trainings wurde im Rahmen einer curricularen Lehrveranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten im ersten Semester des Bachelor-Studiengangs Psychologie an der Universität Trier erprobt. Das Präsenzseminar wurde jeweils während eines regulären Seminars durchgeföhrt und von einem ZPID-Mitarbeiter („Trainer“) geleitet, der von dem/der jeweiligen Dozenten/in des Kurses als Co-Trainer/in unterstützt wurde. War der/die Kursdozent/in am fraglichen Termin verhindert (oder identisch mit dem Trainer), wurde der Trainer von einer ZPID-Mitarbeiterin unterstützt.

Die von einzelnen Studierenden erhaltenen informellen Rückmeldungen waren allesamt positiv. Vielfach wurde die Annahme geäußert, dass diese Inhalte im weiteren Verlauf des Studiums relevant sein werden. In der begleitenden quantitativen Evaluationsstudie ( $N = 51$ ) wurden Lernzuwächse auf objektiven Leistungsmaßen für Informationskompetenz gefunden, welche bezüglich der Effektstärken mit den Lernzuwächsen in anderen Studien, bei denen das Training wie im Trainingsmanual beschrieben durchgeföhrt wurde, vergleichbar waren (Mayer, Leichner & Krampen, im Druck).

### ***Literaturverzeichnis***

Leichner, N., Peter, J., Waeldin, S., Mayer, A.-K. & Krampen, G. (2015). *Trainingsmanual Blended Learning von Informationskompetenz (BLInk)*. Lengerich: Pabst Science Publishers.

Mayer, A.-K., Leichner, N. & Krampen, G. (im Druck). Förderung fachlicher Informationskompetenzen von Psychologiestudierenden durch ein curricular integriertes Blended Learning-Training. In M. Krämer, S. Preiser & K. Brusdeylins (Hrsg.), *Psychologiedidaktik und Evaluation XI*. Aachen: Shaker-Verlag.